

Rückert, Friedrich: 22. (1837)

- 1 Wag' es wenn du's vermagst, von beiden Lebenssfären
- 2 Die hier für Schein, die dort für Wahrheit zu erklären!

- 3 Und sieh die Wirklichkeit für einen Schatten an,
- 4 Der dort vom fernen Licht sich streckt zu dir heran!

- 5 Dagegen laß nur auch dem andern seinen Glauben,
- 6 Der diese Wirklichkeit sich nicht will lassen rauben,

- 7 Und selbst das Ewige für einen Schatten hält,
- 8 Der von dem Sinnlichen hinaus ins Leere fällt.

- 9 Du kannst den Schatten hier nicht leugnen, der dich neckt,
- 10 Und er dort jenen nicht, der ihm ein Grauen weckt.

- 11 Ihr theilet beide gleich die Welt in Licht und Schatten,
- 12 Und tauscht die Namen nur, wer will's euch nicht gestatten?

(Textopus: 22.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15968>)